

# Münchner Bürger:innenpreis für Demokratie – gegen Vergessen

## Vergabebjahr 2025

Für den „Münchner Bürger:innenpreis für Demokratie – gegen Vergessen“ 2025 werden Projekte gesucht, die sich aktiv und beispielhaft für Demokratie einsetzen, Zeichen gegen rechtsextremistische Tendenzen und Ausgrenzung setzen und aufklärend im Sinne einer lebendigen Erinnerungskultur wirken.

Der Preis wird alle zwei Jahre von der Stiftung „Münchner Bürger:innenpreis für Demokratie – gegen Vergessen“ verliehen.

Die Stiftung wurde von der Münchner Ehrenbürgerin und engagierten Politikerin Prof. Hildegard Hamm-Brücher im Jahr 2010 ins Leben gerufen. Er wird verwaltet und vertreten vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

### **Wer kann sich bewerben?**

Junge Menschen bis 32 Jahre aus der Region München, die sich im Sinne der Stiftung engagieren.

### **Was wird ausgezeichnet?**

Projekte und Aktivitäten junger Menschen, die sich aktiv und beispielhaft für Demokratie einsetzen, Zeichen gegen rechtsextremistische Tendenzen und Ausgrenzung setzen und aufklärend im Sinne einer lebendigen Erinnerungskultur wirken. Das Projekt oder Engagement sollte einen Bezug zu München haben. (Buch-)Publikationen können nicht ausgezeichnet werden.

### **Dotierung**

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

### **Bewerbung**

Einzelpersonen, Gruppen oder Initiativen können ihre Bewerbung für den Preis selbst einreichen. Berücksichtigt werden Projekte, die seit der letzten Preisverleihung (Mai 2023) abgeschlossen wurden sowie laufende Vorhaben, die bereits einen Projektfortschritt erreicht haben, der eine Beurteilung möglich macht. Auswahl und Beurteilung erfolgen durch eine Jury.

### **Bewerbungsunterlagen**

- Ausgefülltes Einreichungsformular
- inklusive Projektbeschreibung (max. 3 DIN A4 Seiten)

Die Einreichung der Unterlagen kann digital oder auf dem Postweg erfolgen:

NS- Dokumentationszentrum München  
Direktion  
Max-Mannheimer- Platz 1, 80333 München  
buergerpreis@muenchen.de

### **Einsendeschluss**

31. Januar 2025

1. Titel/Bezeichnung des Vorschlags

2. Wer soll die Preisurkunde und das Preisgeld erhalten?

Name und Kontaktdaten der Person(en), der Einrichtung, des Vereins etc.

3. Entstehungsjahr/Entstehungszeitraum

4. Ist das Projekt abgeschlossen?

Ja

Nein

Ggf. Erläuterung

5. Wurde das Projekt bereits ausgezeichnet? Wenn ja, wann und wie?

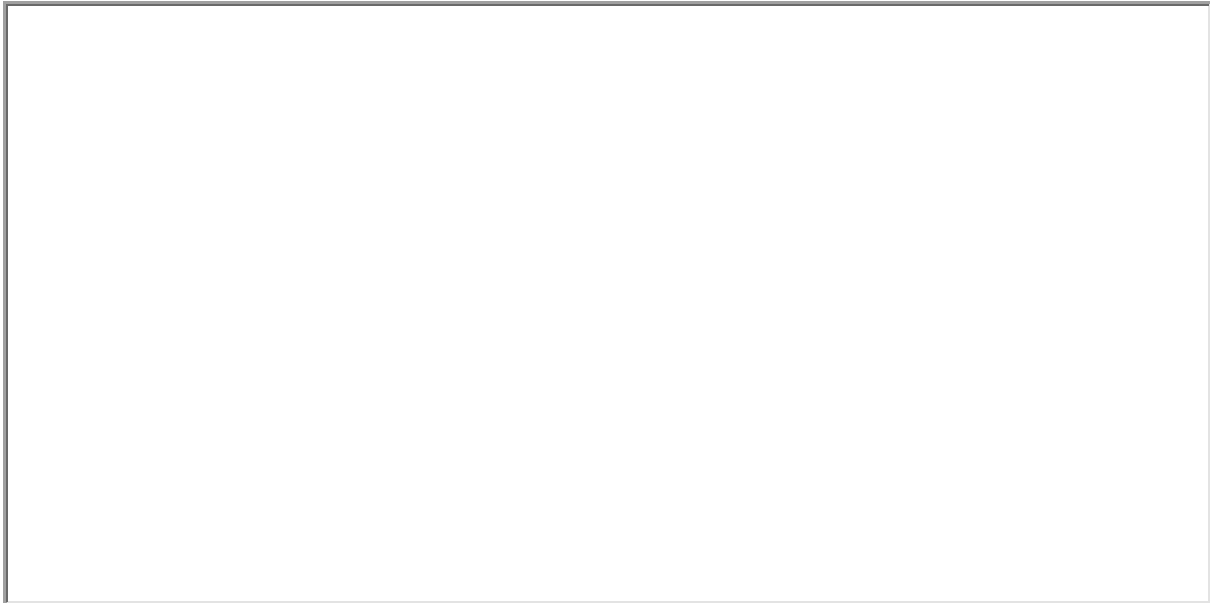
Ja

Nein

Bisherige Auszeichnung(en)

6. Welche Zielgruppen werden angesprochen?

7. Welche Wirkung hat der Vorschlag bereits erzielt, z.B. öffentliche Wahrnehmung, erreichtes Publikum?



8. Projektbeschreibung (max. 3 DIN A4 Seiten)